

Ein Flüstern geht durch jedes Land,
die Welt will Frieden, Hand in Hand.
Ein Morgen ohne Angst und Leid,
ein Leben voller Sicherheit.

Die Welt in Flammen, Kriege hier,
doch Menschen wünschen nur dafür:
Zu leben, lachen, frei zu sein,
mit Kind und Freund, bei Brot und Wein.
Mit Nachbarn reden, fairer Tausch,
kein Zwang, kein Hass, kein falscher Rausch.

Wir wollen leben, wir wollen lieben,
die ganze Welt in Frieden wiegen.
Keine Mauern, keine Kriege,
nur Brücken, die uns alle wiegen.

Stimmen steigen Herz an Herz,
die Hoffnung trägt uns himmelwärts.
Gemeinsam stark, wir geh'n den Weg,
die neue Welt beginnt noch heut'.

Doch Mächtige missbrauchen Macht,
sie führen Kriege über Nacht.
Sie säen Hass in jedes Ohr,
treiben die Völker blind davor.
Sie rauben Länder ohne Recht,
ihr Weg ist dunkel, kalt und schlecht.

Wir wollen leben, wir wollen lieben,
die ganze Welt in Frieden wiegen.
Keine Mauern, keine Kriege,

nur Brücken, die uns alle wiegen.

Stimmen steigen Herz an Herz,
die Hoffnung trägt uns himmelwärts.
Gemeinsam stark, wir geh'n den Weg,
die neue Welt beginnt noch heut'.

Auch Religionen führ'n oft Streit,
jeder beansprucht nur das „Heil“.
Doch Glaube soll verbinden uns,
nicht spalten durch den eignen Gunst.
Am Ende suchen wir doch gleich:
Frieden für das ganze Reich.

Die Herrscher spielen ihr gefährlich Spiel,
die Völker zahlen oft zu viel.
Sie nennen Kriege „heilige Pflicht“,
doch Wahrheit und Liebe sind es nicht.

Kein Himmel fordert Blut und Leid,
kein Gott verlangt, dass Unschuld schreit.

Wir wollen leben, wir wollen lieben,
die ganze Welt in Frieden wiegen.
Keine Mauern, keine Kriege,
nur Brücken, die uns alle wiegen.

Stimmen steigen Herz an Herz,
die Hoffnung trägt uns himmelwärts.
Gemeinsam stark, wir geh'n den Weg,
die neue Welt beginnt noch heut'.

Manchmal scheint die Welt verrückt,
doch Frieden bleibt das, was uns glückt.
Im Herzen lebt trotz aller Pein
der Wunsch nach Freiheit, klar und rein.